

nicht gefallen Wurde; Und dieweil Jr Jmmerdar mitt gemelter statt, Jn obgenambten tagsazungen sind gebraucht Worden, und Jr nichts mitt den anderen gemeinden dessehalb Zu demelieren habend, dieweil Jch auch die gutte Jntention und willen so vil under eüch gegen genannter statt tragen thüend, ... ein haupt eüweres Ortts gespüre, habend Wir eüch derhalben, durch disern brieff gantz fründtlich ermanen Wöllen, das Jr eüch allenklichen so wol mitt guttem Willen als mit der party, Zu gemelter statt schlahen Wöllend, Jn Welchem Jr nicht allein dem König und seinen Ministren ein gross gefallen thun werdend, sonder wird auch Zu guttem und ruw eüweres ortts erschallen. eüch vergwüssende das Jn den pensionen und andren sachen so man den ausseren gemeinden ausstheilen muss, Ja die eüwere Jmmerdar wird preferiert Werden Jn Welcher Warheitt Jch Gott bitten thun er eüch ... Jn seinem heiligen schutz und schirm erhalten Wölle ...".

1) EA V 2, 288 (Nr. 242)

2) s. ebenda 291 i, SSRQ Zug I 409 Nr. 621 sowie Zurlaubiana AH 132/216 und AH 135/155

Übersetzung aus dem Französischen, wohl aus dem Besitze des Zuger Stadt- und Amtrats, **Konrad III.** Zurlauben
AH 135, 235 - Blatt 235^v leer

155

1622 August, Solothurn

A

SCHREIBEN [VOM FRANZ. AMBASSADOR ROBERT MIRON AN AMMANN BZW. STABFÜHRER UND RAT DER STADT ZUG]

"Jch hab ... von dem herren [Garde-]Hauptman [**Konrad III.**] Zurlauben eüwerem alten Landaman [und derzeitigen Stadt- und Amtrats] verstanden die ursach des gespans [=Libellhandel!: konkret ging es um den Beisitz der Stadt Zug auf den Tagsatzungen in Baden: so hatten an der Jahrrechnung vom 26. Juni bis 14. Juli 1622¹ die Tagsatzungsgesandten des Äusseren Amtes: Hans **Staub**, von Menzingen, und Christian **Utiger**, von Baar, dem Vertreter der Stadt Zug, Kaspar **Brandenberg**, den Beisitz verweigert -]² so Jr mitt den gemeinden eüweres ortts habend, an Ettliche derselbigen Jch auss gutt beduncken gemeltes herren Zurlaubens ein schreiben³ hab abgehen lassen, Welchen Jch Jmmerdar so verständig und gegen seinem Vatterland gutthertzig gefunden hab, das Jch nicht gnugsam eüch loben kan das Jr seine fürsichtigkeit und gutte Conduitte so hochschetzend, An Welchen Jch mich ref-

ferienen thutt[!] Wegen den Zeittungen so wir von hoff empfangen habend, und auch den begird so der König [Ludwig XIII.] hatt die pündtnerischen sachen [- Bündnerwirren! -]⁴ accomodiert Zu sehen Welches er eüch Jn Unserem namen Wird anzeigen. eüch bittende das Jr Jme und allem dem so er eüch Jn unserem namen anzeigen Wird, glauben geben Wöllend, und uns alzeit Jn eüwren gunsten erhalten, als eüwer ... Dienstwilliger ...".

1) s. EA V 2, 288 (Nr. 242)

2) s. Zurlaubiana AH 135/154 Anm. 2

3) s. ebenda AH 135/154

4) s. EA V 2, 288 a

Übersetzung aus dem Französischen, von der gleichen Hand wie AH 135/154 - AH 135, 236-237 - Blatt 236^v und 237 leer

156

1614 August 23., Luzern

A

SCHREIBEN VOM [SAV. AMBASSADOR, LOUIS DE LALLÉ], BARON DE LA TOURNETTE, AN AMMANN UND STADT- UND AMTSRAT [KONRAD III.] ZURLAUBEN, ZUG

"ie suis esté adverty que Messieurs [die Landammänner und Landräte] du Canton D'ury, Et de ... [Schwyz] ont accordé le passage au S.^r Alfons[o I^o Casati, Ambassador von Mailand/Spanien] pour les Lantdsquenectz [die dieser aus Deutschland durch die eidg. Orte nach Mailand zu führen gedachte; das Ganze ist auf dem Hintergrunde des Krieges zu sehen, den Savoyen damals wegen des Herzogtums Montferrat mit dem von Mailand/Spanien unterstützten Herzogtum Mantua führte¹] ... [cela est] contre le debuoyr et traitté des Alliances [welche die VI kath. Orte - VII ausg. SO - mit Savoyen hatten] en l'article numero 15.² ou 16.³, J'ay mandé homme expres [à] Altorff [=Altdorf] a la[dite] S.^{rie} pour annuller la concession faicte dudict passage pour les Lantdsquenectz et pour deffendre ledict passage ie scay ce que i'auray affaire; Parquoy ie vous en ay voulu donner advis aux fins que voz S.^{rs} et Superieurs [Ammann und Rat] ne soient surpris par le S.^r Alfons, comme ont esté Messieurs de ... [Schwyz], et D'ury; vous priant me faire cette courtoisie de publier dans vostre ville, Et vostre pais le Manifeste que vous a mande S.A.S. [Herzog Karl Emanuel I.], lequel S.^{te} A.S. a fait faire contre le Guouvern...[eur] de Millan [Juan de Mendoza, Marques de La Hinojosa], pour faire cognoistre a tout le monde que ledict Guouverneur de Millan est cauze